

Werk

Titel: Buenos-Aires

Ort: Berlin

Jahr: 1866

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1866_0001 | LOG_0033

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

in Aschira, mußte aber, da das Land von einer verheerenden Pockenseuche heimgesucht wurde, an welcher auch der Beschützer und Freund des Reisenden, der Häuptling Olenda starb, das Land verlassen, da man ihm Schuld gab, den Tod des Häuptlings durch Zauberei veranlaßt zu haben. Ostwärts durch das Apingireich vorzudringen, gelang ihm nicht, da der König desselben bald nach Du Chaillu's Besuch dieses Reiches auf seiner ersten Reise gestorben war, und die Eingeborenen allgemein glaubten, daß der Europäer den Geist des Verstorbenen mit in sein eigenes Land habe nehmen wollen. Endlich konnte Du Chaillu ostwärts seine Reise durch das Land der Atando fortsetzen. Hier traf er auf einen eigenthümlichen kleinen Wanderstamm, den er als Neger-Zigeuner bezeichnet, von hellerer Hauptfarbe, mit kürzerem Haupthaar und haarigem Körper. Die durchschnittliche Größe der Weiber betrug 4 Fufs 4 Zoll bis 5 Fufs 4 Zoll. Du Chaillu drang 200 engl. Meilen tief ein in das Land, doch wurde er hier durch einen unglücklichen Zufall zur Rückkehr gezwungen. Im Dorfe Muau Kombo, 270 engl. Meilen von der Mündung des Fernando-Vaz, wurden durch einen zufällig von einem der Leute des Reisenden abgefeuerten Schufs zwei Eingeborene, ein Mann und ein Weib, getödtet. Von den erzürnten Dorfbewohnern mit Speeren und vergifteten Pfeilen angegriffen, gab Du Chaillu Befehl zum Rückzuge, der anfangs in guter Ordnung vor sich ging und von ihm gedeckt wurde, sich bald aber in wilde Flucht auflöste. Der Reisende sah sich endlich genöthigt, sich den Flihenden anzuschließen, wobei die Träger alle werthvollen Effecten wegwarfen. Ohne Munition und Instrumente, nach dem Verlust seiner sämmtlichen naturwissenschaftlichen Sammlungen und einer großen Menge interessanter land-schaftlicher und ethnographischer Photographien, rettete er sich bis zur Küste. Nur seine Chronometer und Tagebücher nebst einer Reihe astronomischer Beobachtungen brachte er heim, deren Veröffentlichung wir wohl entgegen zu sehen haben. — r.

Buenos-Aires.

Ueber das neue Emporblühen dieser Stadt bringt das Preufs. Handelsarchiv 1866 No. 2 aus dem in Buenos-Aires erscheinenden „*The Standard*“ Folgendes: 1860 waren im Lande 15 Miles Eisenbahn im Betriebe, 1865 bereits über 200, während eine gleiche Strecke im Bau begriffen ist. Im Jahre 1860 vermittelte nur die *Royal Mail* die Verbindung mit Europa; im Jahre 1865 waren bereits 4 Dampfschifflinien im Gange, welche monatlich die Verbindung vermittelten, zu denen noch vor Schluß des Jahres eine Linie nach den Vereinigten Staaten und 2 neue Verbindungen mit der alten Welt kommen sollten. Im Jahre 1860 war die einzige Bank die Casa de Moneda, während bis zum Jahre 1865 deren 3 in der Hauptstadt, 4 Filialbanken in den Landdistricten und etwa 20 in den Provinzen entstanden, andere im Entstehen begriffen sind. Die Zahl der Einwanderer betrug im Jahre 1860: 6000, im Jahre 1865 über 12,000. Der durchschnittliche Preis für guten Boden war im Jahre 1860: 3000 Pfd. Sterling für die □ Legua, gegenwärtig etwa das Doppelte. — Die Hauptstadt, welche im Jahre 1860 kaum